

Interregionale Zusammenarbeit

2007 – 2003

4 Programme

- ✓ INTERREG IVC (Lissabon & Göteborg)
- ✓ URBACT II (Programm für Städte-Netzwerke, Erfahrungsaustausch zwischen Städten zur Stadterneuerung)
- ✓ ESPON II (Studien, Datensammlungen zu territorialen Entwicklungstrends)
- ✓ INTERACT II (Unterstützung für programmverwaltende Stellen)



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Interregionale Zusammenarbeit im Rahmen von INTERREG IVC 2007 – 2013 (Lissabon & Göteborg)

- 321 Mio. EUR EFRE, **ein Programm**
- **Eine Verwaltungsbehörde:** Conseil Régional, Nord Pas de Calais , Lille (F)
- **Vier Informationspunkte:** Rostock, Katowice (mit Unterstützung Wiens), Valencia, Lille
- Fokus auf Lissabon- und Göteborgziele
- Gesamtes EU-Territorium ist förderfähig
- EFRE-Kofinanzierungsrate: 75 % bzw. 85 %



Ziele von INTERREG IVC

- Verbesserung der Effektivität **regionaler Entwicklungsstrategien**
- Beitrag zur **wirtschaftlichen Modernisierung** und Steigerung der **Wettbewerbsfähigkeit** in Europa
Unterstützung der europaweiten **Zusammenarbeit zwischen regionalen und lokalen Behörden** (inkl. Norwegen und Schweiz)
Austausch / Transfer von Erfahrungen und gemeinsame Entwicklung von Lösungsansätzen und Instrumenten
- Beitrag zur **EU-Wachstums- und Beschäftigungsstrategie**
Wichtiges Instrument von EU-KOM für die Umsetzung der EU-Initiative **“Regionen für den wirtschaftlichen Wandel”**



Programm-Prioritäten

Schwerpunkt 1: Innovation und Wissens-Wirtschaft

- Forschung, Technologie und Entwicklung
- Informationsgesellschaft
- Unternehmertum, KMU und Wirtschaftsentwicklung
- Beschäftigung, Humanressourcen und Bildung

Schwerpunkt 2: Umwelt und Risikovermeidung

- Energie und nachhaltiger öffentlicher Verkehr
- Artenvielfalt und Schutz des Naturerbes
- Natürliche und technologische Risiken
- Wassermanagement und Entsorgung
- Kulturelles Erbe



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

2 Handlungsoptionen

Regionale Initiativprojekte (Typ 1)

- „klassische“ interregionale Kooperationsprojekte
- Verschiedene Stufen der Kooperationsintensität

Kapitalisationsprojekte einschl. „Fast-Track-Projekte“ (Typ 2)

- In den von der Kommission initiierten "Fast Track Projekten,, sollen erfahrene und weniger erfahrene Regionen zu einem bestimmten Thema ausgewählt (top-down) und in einem Netzwerk zusammengeführt werden. Hierzu zählt auch die Initiative "Regionen für den wirtschaftlichen Wandel“



Klassische, Basis-Koop-Intensität (Typ 1)

Basisstufe

Austausch und Verbreitung von Erfahrungen

Beispiele für Aktivitäten

- Thematische Seminare
- Studienreisen
- Austausch von Personal
- Konferenzen
- Internetseiten, Newsletter, Broschüren und Best-Praxis-Handbücher

Erwartete Ergebnisse

- Neues Wissen und neue Fähigkeiten,
- Mögliche Verbesserung der regionalen / lokalen Politiken und Strategien



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Klassische, Mittlere-Koop-Intensität (Typ 1)

Mittlere Kooperationsintensität

- Austausch und Verbreitung von Erfahrungen,
- Transfer guter Praxis, Erarbeitung neuer Politikansätze

Beispiele für Aktivitäten

- **Zusätzlich** zu Basis-Aktivitäten
- Pilotversuche (z.B. im Kontext mit Transfer Best-Praxis)
- Erarbeitung regionaler Politikinstrumente (Methodik, Computerprogramme)

Erwartete Ergebnisse

- **Zusätzlich** zu Basis-Ergebnissen
- Erfolgreicher Transfer Best-Praxis zwischen den Partnern,
- Verbesserung der regionalen / lokalen Politiken und Strategien



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Klassische, Hohe-Koop-Intensität (Typ 1)

Hohe Kooperationsintensität

- Austausch und Verbreitung von Erfahrung
+ gemeinsame Erarbeitung neuer Politikansätze
- (Mini-Programm = ehemals IIC-RFO)

Beispiele für Aktivitäten

- **Zusätzlich** zu Basis- **und** mittleren Aktivitäten
- Entwicklung von Subprojekten

Erwartete Ergebnisse

- **Zusätzlich** zu Basis- **und** mittleren Ergebnissen
- Verbesserung der Politiken /
Strategien auf der Ebene der Subprojekte



Kapitalisierung / Fast-Track-Projekte (Typ 2)

Ziel:

- Transfer Best-Praxis, die aus Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken resultieren, zur Umsetzung in den Programmen der Konvergenz(= EFRE-Ziel-1) und Wettbewerbsfähigkeit (=EFRE-Ziel-2)
- Netzwerke aus Regionen mit unterschiedlichem Erfahrungsstand, Partnerschaften binden Verantwortliche für Regionalpolitik, Entscheidungsträger und ggf. Experten ein
- Arbeitsmethoden zielen auf Umsetzung in den Regionalprogrammen ab («mainstreaming», z.B. durch regionale Aktionspläne, Berichtswesen)
- Besonderer Fokus auf Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse



Kapitalisierung / Fast-Track-Projekte (Typ 2)

Hintergrund: Initiative « Regionen für den wirtschaftlichen Wandel » (RfeC)

- Ziel:
 - Förderung des Erfahrungsaustausch zwischen Regionen
 - Umsetzung guter Praktiken innerhalb von Regionen
 - bessere Verbindung zwischen Programmen, der Zusammenarbeit und regionalen Programmen
- Fast Track
- Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation



Themen für Fast-Track-Projekte (Bsp)

(Typ 2)

- 1. Europa und seine Regionen attraktiver machen zum Investieren und Arbeiten**
 - Verbesserung der Luftqualität
 - Anpassung an Herausforderungen der Globalisierung
- 2. Verbesserung von Wissen und Innovation für Wachstum**
 - Stärkung der Kapazitäten der Regionen im Bereich Forschung und Innovation
 - Innovative Ideen schneller zur Marktreife bringen



Themen für Fast-Track-Projekte (Bsp)

(Typ 2)

3. Mehr und bessere Arbeitsplätze

- Förderung des Unternehmertums
- Herausforderung demographische Entwicklung

4. Die territoriale Dimension der europäischen Kohäsionspolitik

- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Hochwasserschutz



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Zusammenfassung zu den 2 Handlungsoptionen

Reg. Initiativprojekte (Typ 1)

Projektlaufzeit:

- 36 Monate
- Mini-Progr. bis 48 Monate

Budget:

- Min. EFRE: 500.000 €
- Max. EFRE: 5 Mill. €

Förderberechtigte:

- Öff. Behörden und Einrichtungen des Öff. Rechts

Kap/FastTrack-Projekte (Typ2)

Projektlaufzeit:

- 24 Monate

Budget:

- Min. EFRE: 300.000 €
- Max. EFRE: 3 Mill. €

Förderberechtigte:

- Öff. Behörden und Einrichtungen des Öff. Rechts



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

IVC - Förderrate

Teilnehmende Staaten (EU, Norwegen und Schweiz)

- Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, **Frankreich, Deutschland**, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Schweden, Großbritannien
- Bulgarien, Tschechische Republik, Zypern, Estland, Griechenland, Ungarn, Litauen, Lettland, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien
- Norwegen (vollständiger Programmteilnehmer, jedoch keine Mittel aus dem EFRE erhaltend, Details siehe linke Spalte)
- **Schweiz** (vollständiger Programmteilnehmer, jedoch keine Mittel aus dem EFRE erhaltend, Details siehe linke Spalte)

EFRE-Förderrate

- 75 % EFRE
- 85 % EFRE
- 50 % vorab festgelegte Finanzierung aus nationalen norwegischen Mitteln
- Es wurden best. Mittel reserviert, um die **Teilnahme schweizerischer Partner** an IVC zu fördern; Höhe und Verfügbarkeit der Mittel = bei Kantonen zu erfahren



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Ansprechpartner IVC

Websites

- www.interreg4c.eu
- www.espon.eu
- www.interact-eu.net

Kontakt Interreg IVC

- JTS Lille: +33 (0) 328 144 100
info@interreg4c.eu
- Infopoint Rostock: +49 (0) 381 45484 5284
ronald.lieske@interreg4c.eu



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM